

Call for Participation

Workshop: Potsdam Postkolonial – Audioguide

Datum und Zeit: 30. November ODER 7. Dezember, 10:30-18h

Ort: Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10

Kontaktpersonen: Anna von Rath und Yann Le Gall von Postcolonial Potsdam

Ziel: Gemeinsame Zusammenstellung des Inhalts für einen Audioguide zur Darstellung brandenburgisch-preußischer Kolonialvergangenheit und Migrationsgeschichte in Brandenburg und ihrer gegenwärtigen Folgen.

Im Park Sanssouci in Potsdam, in vielen preußischen Schlössern und im gesamten Potsdamer Stadtbild finden sich Hinweise auf koloniale Verbindungen und Migration nach Brandenburg/Preußen. Doch lässt der dominante Erinnerungsdiskurs wenig Spielraum für die Präsenz von Minoritäten und ihre Erfahrungen und Geschichten. Geschichtsschreibung, die sowohl ein Prozess des Erinnerns als auch des Vergessens ist, macht einige Perspektiven unsichtbar. Mit einem Audioguide zur Darstellung brandenburgisch-preußischer Kolonialvergangenheit und Migrationsgeschichte in Brandenburg möchten wir einige Leerstellen zwischen etabliertem Wissen und dem Verborgenen schließen. So kann z.B. eine kritische / postkoloniale Betrachtung von Architektur, Biographien, Stadtteilgeschichten, Traditionen und Veranstaltungen, botanischen Objekten, Möbelstücken und Gemälden helfen, eine komplexere und multiperspektivische Geschichte von unten zu erzählen. Gleichzeitig stärkt die Überlegung, welchen Einfluss Geschichtsschreibung – ihr Erinnern und Vergessen – auf die Gegenwart hat, das Verständnis für die historische Dimension aktueller diskriminierender Strukturen wie z. B. Rassismus.

Wir laden Expert*innen ein sich an der Zusammenstellung des Inhalts für den Potsdam Postkolonial Audioguide zu beteiligen. Bitte schreibt uns bei Interesse eine kurze Mail für welches relevante Thema ihr einen Beitrag leisten könnt. Der Workshop sollte folgende Themen abdecken, muss sich aber nicht auf unsere Vorschläge beschränken:

- Brandenburgischer Versklavungshandel
- Preußisch-niederländische Freundschaft, Handelsbeziehungen und Blackfacing Debatte
- Boxeraufstand und Kiautschou (inkl. chinesische astronomische Instrumente, Orangerie, Art. 131 Versailler Vertrag)
- Chinoiserie und Exotismus im Park Sanssouci (inkl. Teehaus)
- Fung Asseng und Fung Ahok und die Entstehung der China Studien in Deutschland
- Die Spitze des Kilimajaro im Neuen Palais und Hans Meyer in Ostafrika
- Kriegerstatuen vor dem Neuen Palais
- Park Sanssouci, die Achse der Zivilisation und das M-Rondell (inkl. Umbenennungsdebatte)
- Schloss Sans Souci in Haiti (möglich: Einbezug der Kunst von Firelei Baez)

- Achmed, Diener von Prinz Carl, und Schloss Glienicke
- Potsdams botanischer Garten

Ablauf des Workshops:

In einem gemeinsamen Workshop werden die Themen in 15-minütigen Impulsvorträgen vorgestellt. In einer Diskussion werden die für den Guide wichtigsten Aspekte diskutiert. Zuletzt verschriftlichen die jeweiligen Expert*innen ihren finalen Beitrag und senden ihn ein. Für die Arbeit können wir ein **Honorar von 200,-€ pro Person** anbieten (sofern ihr nicht an der Uni Potsdam angestellt seid).

Für die Teilnahme schreibt uns bitte bis zum 15.11. eine kurze Mail an postcolonial.potsdam@posteo.de mit eurem Wunschtermin (also 30.11. oder 7.12.) und umreißt euer Thema in einem kurzen Absatz (bis zu 300 Wörter).